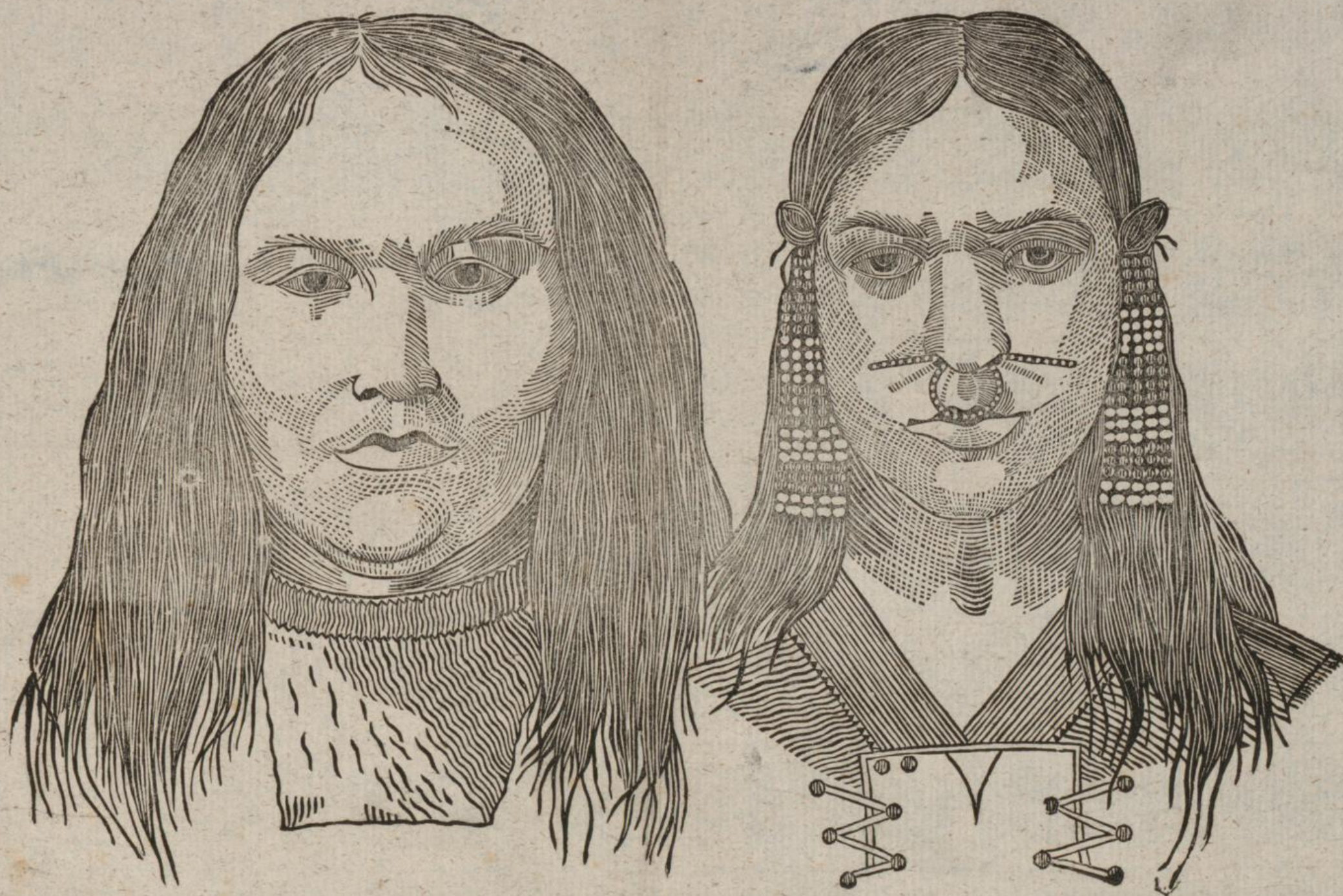




Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung.

Es wird einem hohen Adel und dem geehrten Publikum hierdurch ergebenst bekannt gemacht, daß

Zwey junge äußerst interessante und bewundernswürdige

Esquimaux = Indianer,

ein Mann und eine Frau (in ihrer aus Seehundsfellen künstlich mit Rennthier-Sehnen genäheten Landestracht) von der Baffins-Bay am Nordpol, die vor kurzem durch den berühmten Kapitän Parry auf seiner Entdeckungstreise daselbst zuerst vorgefunden, und welche die ersten sind, die je nach Europa gekommen: Zugleich mit einer vortreflichen und treu dargestellten

Panoramischen Ansicht der Baffins-Bay,

woselbst diese Esquimaux zuerst vorgefunden worden sind, nebst einer Ansicht der Land-Expedition vom Kapitän Franklin und der Kupfer-Insel. Zugleich ist auch ein

schöner Esquimaux-Schlittenhund,

nebst einem

Neu-Seeländischen Häuptling

eines kanibalischen Stammes am Südpol,

zu sehen, der in seiner mit bunten Vogelfedern verzierten Landestracht, ganz so, als wenn er lebte, dargestellt und dessen präservirter und schön tatarischer Kopf besonders merkwürdig ist. Ferner ein reichhaltiges

M u s e u m

seltener und merkwürdiger Naturalien, Waffen und Kunstgegenstände aus den entferntesten Welttheilen, die zugleich belehrend und interessant und kürzlich erst von Amerika über England, Hamburg, Berlin und Dresden hieher gekommen sind.

Der Schauplag ist im Saal zum Sperl in der Leopoldstadt, der Eintritt täglich des Vormittags von 10 bis 2 Uhr, Nachmittags von 4 bis 7 Uhr.

An Sonn- und Feyer-tagen wird erst um 4 Uhr geöffnet.

Der Preis ist 1 fl. W. W. Kinder unter 10 Jahren zahlen die Hälfte.